

„Handelnde Gemeinschaft“

90 Prozent der Händler beteiligen sich am Beleuchtungskonzept

Düren. Die Organisatoren von Düren leuchtet gehen davon aus, dass das Erlebnisshopping einen festen Platz in der Dürener Einkaufswelt bekommt.

Was die Gäste von Düren leuchtet 2009 erwartet und wie es in Zukunft weiter gehen soll, erfuhren unser Mitarbeiter **Elmar Farber** von den Akteuren.

Was erwartet die Besucher des diesjährigen Düren leuchtet?

Peter Pientka (Chef des Kaufhofs Düren): „Anders als in den Vorjahren gibt es diesmal ein ganzheitliches Beleuch-

tungskonzept, das sich mit einer Vielzahl leuchtender Pylonen als roter Faden durch die gesamte Innenstadt zieht. Die Leuchtkraft der weithin sichtbaren Lichtkegel und -kugeln bringt nicht nur eine große Farbenvielfalt in die Stadt, sondern leitet die Besucher auch durch die City.“

Kurt Gothe (Vorstandsvorsitzender der CityMa): „Die Beteiligung der Händler und Gastronomen war überraschend gut.

Dadurch haben wir es geschafft, die „Licht-Lücken“, die es im vergangenen Jahr noch gab, zu schließen. Dabei hat natürlich auch sehr gehol-

fen, dass der Kaufhof, das StadtCenter und Saturn weitere Leuchtobjekte für die Stadt bereit gestellt haben.“

Daniel Böttke (Manager des StadtCenters): „Wir haben es mit den Leuchtpylonen geschafft, etwas zu finden, das auch für die beteiligten Händler direkt greifbar ist. Jeder kann seinen eigenen Beitrag direkt bei sich vor der Tür stehen sehen und sich damit nach außen präsentieren.“

Wie wird es in den kommenden Jahren weitergehen?

Peter Pientka: „Um die Innenstadt permanent attraktiv und lebendig zu gestalten, sind

solche Events unerlässlich. Für die Einkaufsstadt Düren sind sie neben dem althergebrachten Instrument des Verkaufsoffenen Sonntags der richtige Weg, für die Kunden attraktiv zu bleiben.“

Michael Kohllöffel (Geschäftsführer Saturn Düren): „Düren hat als Mittelzentrum eine klare Leuchtwirkung in die gesamte Region. Das Miternachtshopping hat dabei eine elementare Bedeutung. Zwar tun wir uns in Düren mit den einheitlichen Öffnungszeiten etwas schwer, aber dieses Event zeigt den Kunden, dass es auch anders geht.“